KlimaInfos

Magazin von proKlima – Der enercity-Fonds und der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH **Ausgabe 1 | Jahrgang 2015**

Wie fit ist Ihre Heizung?

Ein neues Beratungsangebot haben die Klimaschutzagentur Region Hannover und die Region Hannover initiiert: Ab sofort können Hausbesitzer aus der Region Hannover ihre Heizungsanlage unabhängig und kostenlos überprüfen lassen. Anne Matlach (im Bild mit Tochter Nele) aus Laatzen hat die Heizungsvisite bereits getestet. Dabei geht ein Energieberater im Auftrag der gemeinnützigen Agentur durchs Haus, nimmt das Heizsystem unter die Lupe und gibt Tipps zur Optimierung. Finanziert wird das Angebot von der Region Hannover.

Mehr auf S. 2 ►

Inhalt:

proKlima aktuell
Der enercity-Fonds informiert S. 8 – 9

Sieger gekürt
Klima-CO_2NTEST S. 3

Sehr lecker
Aktion aromaTisch S. 5

Sonnige Aussichten
Solar-Checks für Hausbesitzer S. 6

Sparsam
Erfolgreiche LED-Tauschtage S. 7

Sachliche Infos
Anlaufstelle Windenergie S. 11

Schöner wohnen
Ausstellung zu Passivhäusern S. 13

So viel los
Vorschauen S. 14

Stadtradeln
Region tritt in die Pedale S. 15

Schulen prämiert
Energiesparen lohnt sich S. 16

Starteten die neue Heizungskampagne: Kai Alack, Obermeister der Schornsteinfegerinnung Hannover, Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Region Hannover, Lothar Nolte, Geschäftsführer der niedersächsischen Klimaschutz- und Energieagentur, sowie Prof. Dr. Axel Priebs, Umweltdezernent der Region Hannover (v. l.).

Heizungs-visite

Mit Unterstützung durch Region Hannover

In Kooperation mit Schornsteinfegerinnung Hannover

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

► *Fortsetzung von S. 1*

Bereits 2014 wurde die Heizungsvisite getestet und es zeigte sich: Die Nachfrage nach unabhängiger Beratung ist riesengroß. „Damit möglichst viele Hausbesitzer in der Region eine Beratung erhalten können, unterstützen wir die Klimaschutzagentur dabei, eine Heizungskampagne aufzubauen", sagte Umweltdezernent Prof. Dr. Axel Priebs zum Auftakt der Aktion. Denn ein Großteil des Energieverbrauches werde für die Beheizung von Gebäuden aufgewendet. „Wenn Privathaushalte die Energieeffizienz ihrer Heizsysteme mithilfe von Experten stärker in den Blick nehmen, dann hilft uns das, die Klimaschutzziele in der Region zu erreichen", betonte Priebs.

Auch Kai Alack, Obermeister der Schornsteinfegerinnung Hannover, steht hinter dem Angebot der Klimaschutzagentur: „Die Heizungen in Privathaushalten sind im Durchschnitt über 17 Jahre alt – ein Hinweis auf große Energieeinsparpotenziale, die in den Kellern schlummern".

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen sieht die Kampagne auch als Signal für andere Teile des Landes. „Wir wollen verschiedene Regionen dabei unterstützen, ebenfalls möglichst schnell mit Beratungsaktionen zu starten", sagte Geschäftsführer Lothar Nolte. Dazu stellt die Landesagentur die umfassende Info-Broschüre „clever heizen!" zur Verfügung und wird in den kommenden Monaten in ausgewählten Pilotregionen Niedersachsens Informationskampagnen unterstützen.

Die Schornsteinfegerinnung Hannover ist Kooperationspartner.

Termine für die einstündige Heizungsvisite können alle Hausbesitzer aus der Region Hannover ab sofort unter **Tel. 0511 22002234** vereinbaren. Voraussetzung: Die Heizungsanlage ist älter als fünf Jahre. Die Beratung ist kostenlos und neutral. **Mehr zur Aktion, zu Fördermitteln und Terminen auf www.gutberatenstarten.de.** ●

Start in Burgdorf

Die erste Heizungsvisite mit kommunalem Schwerpunkt fand vom **16. März** bis **3. April** in **Burgdorf** statt. Dort kooperierten die Stadt und die Stadtwerke Burgdorf mit der Klimaschutzagentur und boten neben den Beratungen unter dem Motto „Frühjahrsputz im Keller" einen Info-Abend rund um das Thema Heizung sowie Energieberatungen an einem Stand beim Burgdorfer Info-Tag an.

Gut beraten starten im Quartier

Die Klimaschutzagentur bietet Kommunen in der Region Hannover Unterstützung beim energetischen Sanierungsmanagement in Stadtquartieren an: Ihre Informations- und Beratungsangebote für die Anwohner sollen zur Modernisierung motivieren. Im Jahr 2015 ist die Klimaschutzagentur in Langenhagen im Stadtteil **Wiesenau** unterwegs. ●

Willkommen!

spar+bauverein

Seit dem 1. Januar 2015 gehört mit dem Spar- und Bauverein, Hannovers ältester und größter Wohnungsgenossenschaft, ein weiteres namhaftes Unternehmen zum Gesellschafterkreis der Klimaschutzagentur Region Hannover. „Wir wollen nicht nur über Klimaschutz reden. Wir handeln und engagieren uns", sagt Heinz Wensing, Vorstandsmitglied des Spar- und Bauvereins. Die Genossenschaft, die rund 24.000 Mitglieder hat, war bereits seit 2003 Mitglied im Förderverein der Agentur. Jetzt verstärkt sie deren Gesellschafterkreis, aus dem die target GmbH und die AS Solar GmbH ausgeschieden sind. „Wir brauchen Zugpferde aus vielen Branchen, um unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Der Spar- und Bauverein ist Vorreiter der heimischen Wohnungswirtschaft in Sachen Energieeffizienz und ein wichtiger Partner für uns", so Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur.

www.spar-undbauverein.de ●

Neustadt, Sehnde und Ronnenberg sind Klima-Meister

Die Klima-Meister 2014 der zweiten Saison des CO_2NTEST stehen fest: In der Kommune-Wertung des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Wettbewerbs sicherten sich Neustadt a. Rbge., Sehnde und Ronnenberg die Titel in ihren Kategorien. Zum ersten Mal gingen 2014 auch Bürger an den Start. Am 12. März wurden die Sieger bei der Meisterfeier in der Akademie des Sports in Hannover geehrt.

Insgesamt gingen 17 der 21 Kommunen aus der Region Hannover ins Rennen. Unterteilt in die Kategorien ländliche Struktur[1], städtische Struktur[2] und ländlich-städtische Struktur[3] sammelten sie Punkte in den fünf Disziplinen Solar-, Bio- und Windenergie, Kraft-Wärme-Kopplung und energieeffiziente Gebäude. Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover, Organisatorin und Schiedsrichterin des Wettbewerbs, hatte alle Einwohner aus der Region sowie die Kommunen dazu aufgerufen, ihre Anlagen und effizienten Gebäude zu melden. Weitere Daten, z. B. von Verwaltungen und Energieversorgern, gingen in die Wertung mit ein. Gewertet wurden sowohl der Bestand als auch der Zuwachs an Anlagen im Jahr 2014.

[1] *2. Platz: Katrin Härtel, Klimaschutzmanagerin Stadt Springe; 1. Platz: Dr. Jörg Windmann, Erster Stadtrat und Umweltdezernent Stadt Neustadt a. Rbge; 3. Platz: Werner Backeberg, Bürgermeister aus Uetze.*

[2] *Die stellv. Regionspräsidentin Angelika Walther (l.) und Harald Halfpaap, proKlima-Geschäftsführer (r.) überreichten die Medaillen: 2. Platz: Jürgen Grambeck, stellv. Bürgermeister Hemmingen; 1. Platz: Stephanie Harms, Bürgermeisterin Ronnenberg; 3. Platz: Mirko Heuer, Bürgermeister Langenhagen.*

[3] *2. Platz: Olaf Fals, Wennigsens stellv. Bürgermeister; 1. Platz: Carl Jürgen Lehrke, Bürgermeister Stadt Sehnde; 3. Platz: Edmund Jansen, Energie- und Umweltbeauftragter der Stadt Gehrden.*

Almut Kottwitz, Staatssekretärin im Niedersächsischen Umweltministerium, überbrachte das Grußwort des Schirmherrn Ministerpräsident Stephan Weil.

Claudia Fegebank holt den Bürger-Titel

In der ersten Bürger-Wertung im Klima-CO_2NTEST sicherte sich Claudia Fegebank aus Hannover-Wettbergen den Titel. Ebenfalls aus Hannover kommt die Gewinnerin der Silbermedaille: Marion Hirschberger. Über die Bronzemedaille freut sich Cornelius Rüther. Erster Gratulant war Dr. Ulrich Witte von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (Foto l.). Für die Bürger-Wertung erfassten die Teilnehmenden zum Anfang und zum Ende der Saison ihre CO_2-Bilanzen, die dann miteinander verglichen und in Punkte umgewandelt wurden. Insgesamt nahmen 240 Personen teil. ●

Neben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wird der Klima-CO_2NTEST von der Region Hannover, der Avacon AG und dem enercity-Fonds proKlima unterstützt.

gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt www.dbu.de

Weitere Informationen und die Ergebnisse im Detail gibt es auf www.co2ntest.de. ●

Region Hannover avacon enercity proKlima Fonds

Region Hannover
KLIMA PAKET 2020

Innovativ und kreativ – das kommt an!

Erstmals tagte das Kuratorium Klimaschutzregion Hannover im Februar im Schloss Landestrost in Neustadt a. Rbge. Auf der Agenda stand ein Gastvortrag von Prof. Dr. Christina von Haaren von der Leibniz Universität Hannover, die die Entscheidungsräume für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region Hannover darstellte. Des Weiteren präsentierte Daniel Farnung vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz die Entwicklung der Energiewende in Niedersachsen. ●

Die Region Hannover unterstützt auf Basis der Richtlinie zur Förderung regional bedeutsamer Klimaschutzvorhaben zwei Klimaschutzprojekte mit 174.000 Euro.

Die Gemeinde Isernhagen ist dabei, das Schulzentrum Isernhagen energetisch zu sanieren. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Betonskelettbau aus den 1970er-Jahren, der eine hochgedämmte Fassade erhalten soll. Besonders innovativ ist die Erneuerung der Versorgungstechnik, wofür die Region einen Zuschuss von 100.000 Euro bewilligt hat. Eine Brennstoffzelle soll ergänzend zu den beiden neuen Blockheizkraftwerken (BHKW) Strom und Wärme für das Schulzentrum liefern.

Die Kommunikation steht im Mittelpunkt des Projektes „Klimaschutz sichtbar und hörbar“ von Radio Leinehertz 106.5, das die Region mit 74.000 Euro unterstützt. Das Projektteam, zu dem neben dem Radiosender drei weitere Partner aus der Umweltkommunikation gehören, wird Film-Clips und Radio-Spots entwickeln. Diese sollen die Themen Klimaschutz sowie Klimawandel unterhaltsam präsentieren und einen konkreten Bezug zur Region herstellen. „Die beiden vorbildlichen Projekte zeigen, wie sich der regionale Klimaschutz mit ganz unterschiedlichen Ansätzen voranbringen lässt“, sagt Prof. Dr. Axel Priebs, Umweltdezernent der Region Hannover.

Die Förderrichtlinie und das Antragsformular stehen im Internet bereit auf www.klimapaket2020.de (Suchbegriff „Förderprogramme“). ●

e.coSport-Förderung für drei Vereine

Im Rahmen des Förderprogramms e.coSport wird der TuS Wunstorf von 1862 e.V. mit einer Zuwendung von bis zu 68.000 Euro zur energetischen Sportstättensanierung unterstützt. Der Verein hat eine Orientierungsberatung erhalten, einen Sanierungsplan erstellt und geht jetzt in die Umsetzungsphase. Geplant sind unter anderem die Dämmung der oberen Geschossdecke im Clubhaus, der Einbau neuer Fenster mit Wärmeschutzverglasung und die Installation eines Brennwertkessels.

Auch die Burgdorfer Schützengesellschaft von 1593 e. V. setzt u. a. Maßnahmen zur Wärmedämmung um, wofür Fördermittel von knapp 40.000 Euro bereitstehen.

Bereits abgeschlossen ist die energetische Sanierung des Vereinsgebäudes des 1. Frauen-Ruder-Clubs (FRC) am Maschsee in Hannover. Dort wurden die Heizungsanlage optimiert, das Dach gedämmt und neu gedeckt sowie neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung eingebaut. Durch diese Maßnahmen werden jährlich rund 18 % Energiekosten eingespart. Die damit verbundene Senkung des CO_2-Ausstoßes trägt zum Klimaschutz bei. Die Sanierungskosten betrugen insgesamt rund 150.000 Euro. Dafür gab es Zuschüsse von etwa 45.000 Euro, die verbleibenden Kosten trug der Verein.

e.coSport ist ein gemeinsames Sportstätten-Förderprojekt von Stadt und Region Hannover, den Sportbünden von Stadt und Region, dem enercity-Fonds proKlima sowie der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha). Koordiniert wird das Projekt vom Umweltzentrum Hannover. **Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es auf www.hannover.de** (Suchbegriff „e.coSport“). ●

17.000 Besucher kamen zur B.I.G.

BAUEN IMMOBILIEN GARTEN

B.I.G. – diese Buchstaben stehen für Bauen, Immobilien und Garten. Mit der Premiere der neuen Messe für Bauherren und Hausbesitzer auf dem hannoverschen Messegelände vom 4. bis 8. März waren die Veranstalter, die Fachausstellungen Heckmann, und die Aussteller rundum zufrieden. 17.000 Besucher informierten sich bei den 300 Ausstellern über energieeffizientes Bauen und Modernisieren, moderne Gebäudetechnik, Produkte und Dienstleistungen sowie Gartengestaltung.

In vier Foren, darunter auch eines zum Thema „Wohnen & Energie", gab es während der Messetage durchgehend kostenlose Vorträge zum nachhaltigen Bauen und Modernisieren. Viele Besucher gingen mit sehr gezielten Fragen auf die Referenten zu. Das Themenspektrum reichte von Wärmedämmung, Heizungsoptimierung und -erneuerung über Lüftungsanlagen, die Nutzung von Solarenergie und Geothermie bis zu Hinweisen zu Fördermitteln und zum Hauskauf. Rund 1.400 Zuhörer an den fünf Messetagen verbuchte allein das Forum „Wohnen & Energie", das gemeinsam vom Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung (BAKA), von proKlima und der Klimaschutzagentur organisiert wurde.

Bei der B.I.G. vertreten war auch die Sonderschau „Modernisieren mit Qualität – Baufehler vermeiden", die die Klimaschutzagentur mit Unterstützung der Region Hannover im vergangenen Jahr entwickelt hatte. Energieberater führten 780 Beratungsgespräche am Stand der Klimaschutzagentur und in der Ausstellung. Sie stellt im Stil einer Baustelle die zentralen Aspekte der Qualitätssicherung für eine energieeffiziente Modernisierung wie Bauplanung, Dämmung, Heizung, Fenster und Lüftungsanlage dar.

Der Termin für die B.I.G. 2016 steht auch schon: Die Messe findet dann vom **17. bis 21. Februar** statt.
www.big-messe.de ●

Für faire Genießer

aromaTisch vegetarisch Frühlingsgenüsse

Am 20. März präsentierten die Auszubildenden bekannter hannoverscher Restaurants einem ausgewählten Gästekreis vegetarische Frühjahrsgenüsse im Parkrestaurant des Hannover Congress Centrums (HCC). Zubereitet hatten sie diese im Rahmen eines Workshops zur kreativen nachhaltigen Veggie-Küche mit HCC-Chefkoch Lars Heins. Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok und die stellvertretende Regionspräsidentin Angelika Walther sprachen Grußworte und überzeugten sich von der hervorragenden Qualität der vegetarischen Speisen. Zum Buffet eingeladen hatten das Umweltzentrum Hannover und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga).

Mit genussvollen Kreationen die Lust auf mehr vegetarische Angebote zu wecken, ist die Idee der regionsweiten Kampagne „aromaTisch vegetarisch – bunt.bio.-lecker", die vom Umweltzentrum und der Region Hannover getragen wird. Das Projekt informiert über den Nutzen einer häufiger vegetarisch ausgerichteten Ernährung für die Gesundheit sowie für Klimaschutz und gerechte Entwicklung. Der Event am 20. März war gleichzeitig der öffentliche Auftakt für die saisonalen Aktionswochen „aromaTisch vegetarisch – Frühlingsgenüsse", die in enger Zusammenarbeit mit dem Dehoga Hannover veranstaltet werden. Als weiterer Kooperationspartner unterstützt die Landeshauptstadt Hannover das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte Projekt.

Weitere Informationen auf www.aromatisch-vegetarisch.de. ●

Probierten vegetarische Frühjahrsgenüsse im HCC: Angelika Walther, stellv. Regionspräsidentin, Dr. Maria Flachsbarth und Stefan Schostok, umgeben von Köchen.

e.co Bizz
Energieeffizienz für Unternehmen

Referenten und Veranstalter

In Kürze:

Für Unternehmen gibt es attraktive **Fördermöglichkeiten:** Die bundeseigene **KfW** stellt Energieeffizienzkredite zur Verfügung und das **BAFA** gewährt Zuschüsse für Maßnahmen im Bereich Querschnittstechnologien (Pumpen, Antriebe, Lüftung, Druckluft, Kühlung, Beleuchtung). Kostenlose Beratung dazu gibt es bei der Klimaschutzagentur unter **Tel. 0511 22002284.** ●

DIN EN 16247

Großunternehmen müssen jetzt ein **Energie-Audit nach DIN EN 16247** verpflichtend bis zum **5. Dezember 2015** durchführen. Infos dazu gibt Matthias Wohlfahrt, Projektleiter beim enercity-Fonds proKlima, **Tel. 0511 4303345.** ●

Die Klimaschutzagentur ist **Projektpartner von mod.EEM,** des digitalen Leitfadens für Unternehmen zur Einführung eines Energiemanagementsystems. **www.modeem.de** ●

mod°EEM
Energiemanagement in Unternehmen

Klimaschutzagentur und proKlima präsentieren das Beratungsangebot der **Kampagne „e.coBizz – Energieeffizienz für Unternehmen“** auf der **Hannover Messe** vom **13. bis 17. April** als Mitaussteller auf einem Gemeinschaftsstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (Halle 2, Stand C28). ●

Von LED-Technik profitieren

Das Thema lockt: Rund 140 Teilnehmer aus Wirtschaft und Verwaltung kamen zum e.coBizz-Fachforum „Es werde Licht! – Wie Sie vom Umstieg auf LED profitieren“ am 24. Februar ins Alte Rathaus in Hannover.

Die große Resonanz auf die Veranstaltung zeigt, dass LED-Beleuchtung als innovative und energieeffiziente Technologie in vielen Unternehmen ein Thema ist. Für LEDs sprechen die hohe Lebensdauer, ihr geringer Energieverbrauch, ausgefeilte Technik und attraktives Design. Ob und wie sie sich rechnen, vermittelten die Experten in ihren Vorträgen. Sie gaben einen strukturierten Überblick über neue Techniktrends, Qualitätsstandards, Produkte und Wirtschaftlichkeitsfragen. Außerdem wurden attraktive, kostenlose Beratungsangebote vorgestellt und erfolgreich umgesetzte Modellprojekte präsentiert, darunter die Lichtspezialitäten der Pattensener Firma bluleu LED Solutions, die u. a. auch Kreuzfahrtschiffe ausstattet. In den Pausen gab es reichlich Gelegenheit zum Netzwerken und Wirtschaftspartner aus der Region Hannover hatten die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen zum Thema Lichttechnik zu präsentieren.

Die Veranstaltung von proKlima und Klimaschutzagentur wurde gemeinsam mit hannoverimpuls realisiert. Das nächste **Fachforum** findet am **4. Juni** zum Thema Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung statt. **Mehr ab Mai auf www.klimaschutz-hannover.de.** ●

Solar-Checks

Solar-Checks 2015 gesichert

Auch 2015 bietet die Klimaschutzagentur wieder Solarenergieberatungen in verschiedenen Kommunen innerhalb der Region Hannover an. Möglich ist das – nach Ablauf der Förderung seitens des BMU – durch eine neue Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen sowie durch die finanzielle Unterstützung der Region Hannover, der Avacon AG und des Fördervereins der Klimaschutzagentur Region Hannover.

Los geht's in **Springe:** Bis zum **3. Mai** können sich Hausbesitzer zu den kostenlosen Solar-Checks anmelden. In **Burgwedel** macht die Aktion Station vom **18. Mai bis 7. Juni.** Unter **Tel. 0511 22002264** können Interessierte Termine vereinbaren. Die erfahrenen Berater nehmen die Häuser dann genau unter die Lupe und geben eine Einschätzung zur Nutzung von Solarstrom oder Solarthermie. **Weitere Infos auf www.solar-checks.de.** ●

Guter Tausch

Die LED-Tauschtage kommen sehr gut an: 2015 gab es bereits zwei Termine. Jeder, der eine ausgediente Glühbirne dabei hatte, konnte sie am Stand der Klimaschutzagentur kostenlos gegen eine hocheffiziente LED-Lampe eintauschen.

Im Februar wurden die Aktionswochen Stromsparen in **Ronnenberg** und **Gehrden** mit einem LED-Tauschtag in Ronnenberg (Foto) eröffnet. Mit Unterstützung der Stadt und des Hagebaumarkts Empelde gingen 90 der hocheffizienten Lampen über den Tresen.

Am 20. März war die Aktion Auftakt der Stromsparberatungen für Privathaushalte in **Sehnde** und **Lehrte**. Beim traditionellen Frühjahrsputz im Zentrum von Sehnde fand der Tausch auf dem Marktplatz statt. Auch hier gab es durch die Unterstützung der Stadt und der Energieversorgung Sehnde 90 LED-Lampen, die gegen Glühbirnen getauscht werden konnten.

Im Anschluss an die LED-Tauschtage liefen in allen vier Kommunen die Beratungsaktionen – in Ronnenberg und Gehrden bis Ende März, in Lehrte und Sehnde laufen sie bis Ende April.

Die Beratungen sind für die Haushalte kostenlos. Finanziert werden sie von der Region Hannover, der Avacon AG und dem enercity-Fonds proKlima. **Mehr auf www.stromsparen-hannover.de.** ●

Strom abwärts! Energie intelligent nutzen

Energiesparlampen für die Tafel

230 Energiesparlampen hat die Klimaschutzagentur Region Hannover an den Verein Hannöversche Tafel gespendet. Die Lampen werden bei den Stromsparberatungen nicht mehr eingesetzt und nun in den Ausgaben der Tafel an die Menschen verteilt, die sich dort auch Lebensmittel abholen dürfen. Monika Dening-Müller, stellvertretende Geschäftsführerin der Agentur, übergab die Kartons an Willy Rahmfeld von der Tafel. ●

Hell und sparsam

Die Region Hannover hat die Beleuchtung in elf ihrer Gebäude auf LED-Lampen umgerüstet und spart damit rund 80 % Energie ein. Insgesamt erleuchten jetzt 4.514 LEDs die Räume, vorher waren es 4.774 herkömmliche Lampen. „Wir haben das LED-Programm genutzt, um nicht nur auszutauschen, sondern um insgesamt zu schauen, wo Beleuchtung unter Umständen auch eingespart und intelligent gesteuert werden kann“, sagt Andrea Fischer, Regionsdezernentin für Finanzen und Gebäudewirtschaft. Auch das Bundesumweltministerium fand die Idee, alte gegen moderne Leuchtkörper auszutauschen, gut: Aus dem Programm Nationale Klimaschutz-Initiative fördert der Bund das Projekt zu 40 %. Insgesamt investiert die Region 1,3 Mio. Euro – davon 520.000 Euro aus Bundesmitteln.

Umgerüstet wurden die Alice-Salomon-Schule, die Albert-Liebmann-Schule, die Anna-Siemsen-Schule, die BBS 11, die BBS Handel, die BBS Neustadt mit Turnhalle, die Sporthalle der BBS Springe, die Justus-von-Liebig-Schule, das Verwaltungsgebäude der Region Hannover in der Wilhelmstraße sowie die Gebäude der BBS Burgdorf am Berliner Ring und an der Straße Vor dem Celler Tor. ●

Installateur Rainer Holzapfel (v. l.), Dezernentin Andrea Fischer und Gerhard Klaus, Leiter der BBS Burgdorf, mit den neuen LED-Lampen für die Schule.

enercity
positive energie

Edeka liebt Energieeffizienz – größter Passivhausmarkt in Hannover

Im Roderbruch eröffnete mit einem neuen E-Center der weltweit größte Passivhausmarkt. Der Neubau mit rund 3.100 Quadratmetern Verkaufsfläche wurde von proKlima mit 55.000 Euro gefördert. Die Edeka Hannover-Minden GmbH errichtete das Gebäude, Betreiber ist die Kaufmannsfamilie Wucherpfennig.

Im E-Center deckt die Abwärme der Verbundkälteanlage rund 95 Prozent des Wärmebedarfs im Winter. Der Rest wird über eine Luft-Wärmepumpe zugeliefert. Die Beheizung des Marktes selbst erfolgt durch eine Fußbodenheizung im Verkaufsraum, einzelne Umluftgeräte, Heizkörper in den Nebenräumen sowie die Türluftschleier. Um den hohen Deckungsgrad durch Abwärme zu erreichen, wurde im E-Center eine 16 Zentimeter starke, gedämmte Porenbetonwand eingebaut. Sämtliche Fenster sind mit Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasung ausgestattet.

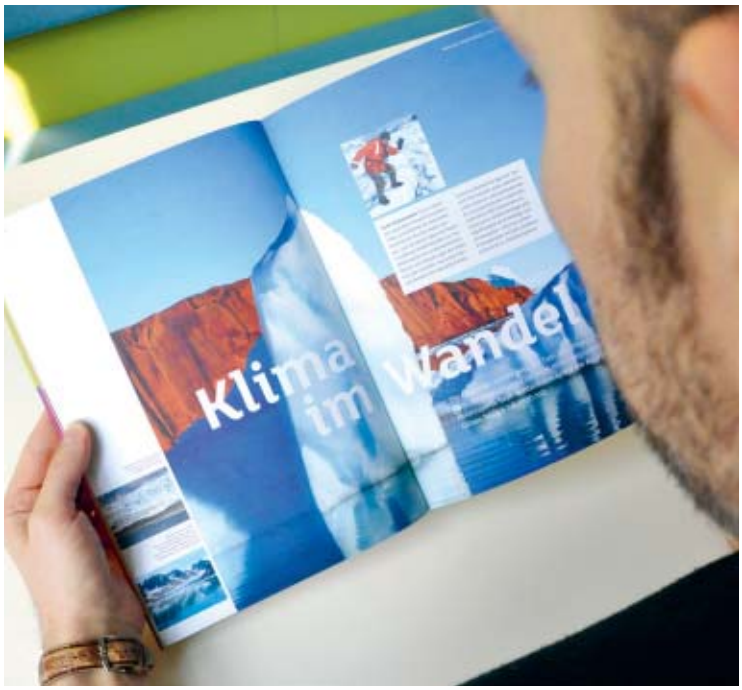
Neu ist der ausschließliche Einsatz von LED-Beleuchtung in Verbindung mit einer tageslichtabhängigen Steuerung. Die Kühlmöbel wurden überwiegend mit zwei- bis dreifach isolierverglasten Türen versehen.

„Globale Ziele. Regionale Mittel." Jahresbericht 2014 und Förderprogramme 2015

Der proKlima-Jahresbericht 2014 blickt im neuen Design auf Mittelverwendung, Medienresonanz sowie regionale Aktivitäten zum Klimaschutz im vergangenen Jahr zurück. Auch für 2015 hat sich der enercity-Fonds viel vorgenommen.

Im Jahr 2014 war proKlima wieder über seine Förderprogramme hinaus in vielen Bereichen aktiv. Der enercity-Fonds brachte sein Know-how in zahlreichen Projekten und Veranstaltungen ein – zum Beispiel mit der aktiven Beteiligung am Masterplan „100 Prozent für den Klimaschutz". Ein Interview und Fotos von Sven Achtermann, im Nebenberuf Reiseleiter für Arktis und Antarktis, dokumentieren eindrucksvoll den Klimawandel in den Polarregionen. Hier zeigt sich eindrucksvoll die globale Dimension des Klimaschutzes, zu dem proKlima vor Ort weiterhin einen wichtigen Teil beiträgt.

2015 werden die sieben proKlima-Programme fortgesetzt – mit unabhängiger Beratung und vielfältigen Förderangeboten für Bauherren, Modernisierer und Klimabewusste in Hannover und Umgebung. Bezuschusst werden unter anderem Wärmedämmungen, energieeffiziente Heizungen oder die Nutzung Erneuerbarer Energien. proKlima geht es vor allem um Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen.



Weitere Infos finden Sie unter: **www.proklima-hannover.de (Rubrik: Über proKlima/Jahresbericht)**
Die Förderangebote gibt es als Download unter:
www.proklima-hannover.de/antragsformulare.php

proKlima aktuell

Branchenpreis „smart energy“ für E-Mobility-App

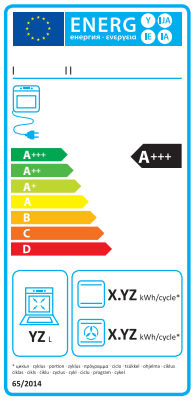
Schneller das E-Mobil aufladen: Der in diesem Jahr vom enercity-Fonds proKlima beim Ideenwettbewerb StartUp-Impuls gestiftete Branchenpreis „smart energy“ in Höhe von 10.000 Euro ging an charged heuristics. Deren App-Software versorgt Fahrer von Elektromobilen mit Echtzeitinformationen über freie Schnelllade-stationen.

Mit dem Branchenpreis „smart energy“ möchte proKlima eine vielversprechende Geschäftsidee unterstützen, die Angebot und Nachfrage in dem aussichtsreichen Zukunftsmarkt E-Mobilität besser zusammenbringt. Denn Ladestationen für E-Mobile sind, ebenso wie die Fahrzeuge, derzeit nicht in allzu großer Zahl verbreitet und dementsprechend häufig belegt. Profitieren sollen auch die Betreiber von Ladestationen, denn die Software gewährleistet eine gleichmäßige Auslastung und einem höheren Energiedurchsatz.

Der Flyer und weitere Infos stehen Ihnen zum Download bereit:
www.proklima-hannover.de/stromsparen

Mehr Durchblick bei Beleuchtung und Elektrogeräten

Neue Anforderungen an Effizienz und Transparenz sollen Elektrogeräte sparsamer machen und den Verbraucher besser informieren. Dazu traten 2015 einige Gesetzesänderungen in Kraft. Zusätzlich hat proKlima sein Informationsangebot im Bereich Beleuchtung erweitert.



Immer mehr Verbraucher kaufen im Internet Elektrogeräte. Im Online-Handel musste aber das bekannte EU-Label bisher nicht angezeigt werden. Damit ist nun Schluss. Das EU-Energielabel muss jetzt auch online sichtbar gemacht werden und gilt für den Fernverkauf von Neugeräten. Weiterhin gibt es ein neues EU-Label für Backöfen und Dunstabzugshauben.

Mehr Hilfe rund um das Thema effiziente Elektro-Großgeräte und Beleuchtung finden Verbraucher bei den Plus-Sparern unter der Website www.die-plus-sparer.de. Neue Informationen hat proKlima jetzt auch zum Thema Beleuchtung. Die Unterlagen – der Flyer „Mir geht ein Licht auf“, ein Film auf der proKlima-Website und eine Broschüre – erläutern anschaulich, auf was beim Lampenkauf zu achten ist.

proKlima-Stand auf der B.I.G 2015

Vom 4. bis 8. März 2015 war proKlima auf der B.I.G. vertreten, der neuen Messe für BAUEN, IMMOBILIEN und GARTEN im Norden. proKlima beteiligte sich mit einem eigenen Stand und präsentierte die Themenschwerpunkte Altbaumodernisierung, Passivhaus, Erneuerbare Energien und Stromsparen (Beleuchtung, energieeffiziente Haushaltsgeräte sowie Unterhaltungselektronik).

FBZ Garbsen: Hier wird in die Zukunft investiert

An der E-Mobil-Ladesäule des FBZ (v. l.): Udo Sahling und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hannover Jans-Paul Ernsting, der Garbsener Bürgermeister Dr. Christian Grahl, die Leiterin der Klimaschutzleitstelle der Region Hannover Rike Arff sowie der Umweltdezernent der Region Hannover Prof. Dr. Axel Priebs.

Zukunftsweisende Klimaschutzprojekte stehen im Mittelpunkt der „Regionalen Klimaschutztour 2015" des Umweltdezernenten der Region Hannover. Am 26. März war Prof. Dr. Axel Priebs in Garbsen zu Gast und ließ sich von Bürgermeister Dr. Christian Grahl im Rathaus über die Klimaschutzaktivitäten der Stadt in den vergangenen Jahren informieren. Anschließend ging es mit E-Mobilen zum Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover (FBZ).

Dort erläuterte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hannover, Jans-Paul Ernsting, dass zurzeit Millionenbeträge in die energetische Modernisierung der Einrichtung investiert würden, um die Ausstattung immer auf dem aktuellen Stand zu halten. „Rund 18.000 junge Menschen kommen alljährlich ins FBZ, um hier die überbetriebliche Ausbildung zu absolvieren oder sich nach dem Ende der Lehrzeit weiter zu qualifizieren", erklärte Ernsting. „Handwerksberufe rund um die Themen Bau und Gebäudetechnik und den Kfz-Bereich kommen dabei mit den neuesten Energieeffizienztechnologien in Kontakt."

Bürgermeister Grahl und Umweltdezernent Priebs zeigten sich beeindruckt vom Engagement der Handwerkskammer für den Klimaschutz in der beruflichen Bildung. „Die gewerblich-technische Weiterbildung mit einem Schwerpunkt im Bereich der Umwelttechnologien, wie sie das FBZ bietet, ist zukunftsweisend", sagte Priebs. Er betonte, dass Garbsen stolz sein könne, eine solche Einrichtung im Stadtgebiet zu haben, denn hier werde vorbildlich und beispielgebend in die Zukunft investiert.

Weitere Klimaschutztouren werden 2015 nach **Burgdorf (30. April)**, **Gehrden (20. Mai)** und **Pattensen (22. Juli)** sowie im **Herbst** nach **Laatzen** und **Seelze** führen. ●

enercity positive energie — Wie viel Wasser steckt da drin?

Eimerweise hat enercity Ende März Wasser ans Nordufer des Maschsees in Hannover geschafft: Mit der Aktion zum Weltwassertag sollte den Besuchern verdeutlicht werden, wie viel Wasser für die Herstellung von Alltagsgegenständen wie einer Tasse Kaffee, einer Jeans oder eben auch eines großen Autos verbraucht wird.

Die beachtlichen Mengen wurden in einer Objektinstallation mit roten Eimern (Foto) anschaulich dargestellt. Neben der Kaffeetasse standen beispielsweise 14 Zehn-Liter-Eimer, neben dem Apfel immerhin sieben, 170 Eimer waren neben der Tafel Schokolade aufgebaut und 40.000 Eimer werden benötigt, um ein Auto zu bauen. Dafür reichte noch nicht einmal die Fläche am Maschsee aus, sodass die 400.000 Liter Wasser dafür nur symbolisch dargestellt werden konnten.

www.enercity.de ●

üstra — TW 3000 ist auf der Schiene

Das Warten hat sich gelohnt: Seit März ist die neue Stadtbahngeneration der üstra unterwegs im Stadtgebiet Hannover. Die ersten beiden Triebwagen TW 3000 fahren auf der Linie 7 zwischen Misburg und Wettbergen. Zur „Jungfernfahrt" stiegen bereits zahlreiche Fahrgäste am Startpunkt in Misburg zu und genossen die ersten Kilometer in der neuen Stadtbahn. Der TW 3000 soll langfristig die alten grünen Bahnen ersetzen.

www.uestra.de ●

Nachhaltiger Ausbau

Bei der Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für die Region Hannover wird eine deutliche Erhöhung des Windstromanteils angestrebt. Das verkündete der Umweltdezernent Prof. Dr. Axel Priebs bei der Pressekonferenz am 20. März. Der Verwaltungsentwurf beinhaltet 31 Vorranggebiete mit einer Fläche von rund 3.100 Hektar, was 1,4 % des Regionsgebietes entspricht. Zum Vergleich: Im RROP von 2005 sind mit 1.900 Hektar 0,8 % der Regionsfläche für Windenergieanlagen (WEA) festgelegt. Darauf sind insgesamt 252 Anlagen in Betrieb, die klimafreundlichen Strom für 153.000 Haushalte erzeugen. Zukünftig könnten die neuen Vorranggebiete unter Voraussetzung des Abbaus der Altanlagen rechnerisch für insgesamt rund 280 moderne WEA genutzt werden.

Der Ausbau wird „mit Augenmaß" vorangetrieben, betonte Priebs: „Wir wollen mehr Windkraft in der Region. Aber wir wollen auch die Akzeptanz für Windkraft nicht gefährden." Das Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit wird nach Freigabe durch die Regionsgremien voraussichtlich noch in diesem Halbjahr eingeleitet.

www.regionalplanung-hannover.de ●

Der Anteil des Stroms aus Windkraft in der Region Hannover soll deutlich erhöht werden.

Infos digital und vor Ort

Infos rund um das Thema Windenergie in der Region Hannover gibt es bei der Klimaschutzagentur: Jetzt erweitert eine Reihe „Fact Sheets" die Materialien. Fertiggestellt sind zwei Infoblätter zu den Themen Repowering und Ökonomie, weitere folgen. Sie sind als Download auf **www.klimaschutz-hannover.de** sowie in gedruckter Form auf Veranstaltungen und im Service-Point Klimaschutz in Hannovers City erhältlich.

Zusätzlich bietet die Klimaschutzagentur Städten und Gemeinden sowie Vereinen und Verbänden in der Region an, mit Vorträgen bei Informationsveranstaltungen sowie Exkursionen vor Ort das Thema einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Dabei geht es um sachliche Informationen rund um die Windenergie und Windkraftanlagen in der Region. Interessierte wenden sich per E-Mail an **wind@klimaschutzagentur.de.** ●

Regionalkonferenz mit Umweltminister

Am **29. April** findet in Hannover die **Regionalkonferenz Windenergie** statt. Die Klimaschutzagentur lädt dazu Fachpublikum sowie die interessierte Öffentlichkeit ein. Die Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert: Zur Bedeutung der Windenergienutzung spricht unter anderem der niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel. Nach der Pause geht es weiter mit der Akzeptanz der Windenergienutzung, bevor die Podiumsdiskussion auf dem Programm steht. Die Regionalkonferenz Windenergie findet ab 16.30 Uhr im Sparkassen-Forum am Schiffgraben 6 – 8 statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen bitte per E-Mail an **t.hackfurth@klimaschutzagentur.de.**

Weitere Infos gibt es auf www.klimaschutz-hannover.de/themen/windenergie. ●

Klima-Rat in der City

ServicePoint Klimaschutz
für die Region Hannover

Im üstra-Kundenzentrum
Platz der Weltausstellung
Karmarschstraße 30/32
30159 Hannover

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Der Service-Point Klimaschutz im Kundenzentrum der üstra in der hannoverschen City hat sich etabliert und ist damit ein weiterer Baustein bei der Umsetzung der Klimaschutzziele in der Region Hannover. Mit 6.100 Ratsuchenden konnte die Zahl der Anfragen 2014 verdreifacht werden. Dies ist auf zahlreiche Sonderaktionen, die offensivere Ansprache der Laufkundschaft sowie auf die Anpassung der Öffnungszeiten zurückzuführen. 74 % der Kunden kommen aus der Landeshauptstadt. Am Service-Point können Interessierte auch sofort Beratungstermine bei sich zu Hause vereinbaren, sei es zum Thema Stromsparen, Heizungsoptimierung, Solarenergienutzung oder zur energetischen Modernisierung einer Immobilie in der Region Hannover.

In der Etage über dem Service-Point finden 2015 in Zusammenarbeit mit proKlima und der Verbraucherzentrale regelmäßig **Vorträge** – in der Regel monatlich an Donnerstagen um 18 Uhr – unter dem Titel **„Mach Dein Haus fit!“** statt. Die nächsten Termine: **Solartechnik (16. April), Energetische und barrierefreie Modernisierung (21. Mai), Stromfresser Haushaltsgeräte (8. Juni)** und **Wärmedämmung – aber richtig! (16. Juli). Weitere Informationen auf www.klimaschutz-hannover.de.** ●

Finanziert von: Region Hannover

Organisiert von: Klimaschutzagentur Region Hannover

Aktuelles zur Klima-Allianz

KLIMA-ALLIANZ HANNOVER 2020

Die Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt (LHH) hat eine 28-seitige Broschüre mit den neuesten Daten und Fakten zur Klima-Allianz 2020 erarbeitet. Die Publikation gibt kurz und leicht verständlich einen Überblick über die Ergebnisse der Klimaschutzarbeit in Hannover. Viele Beispiele aus den Bereichen der energetischen Sanierung von Gebäuden, dem energieeffizienten Neubau, der erneuerbaren Energien, der Kraft-Wärme-Kopplung, der Energieeffizienz sowie aus der Bildung illustrieren einen lebendigen Prozess, der seit sieben Jahren von städtischen Akteuren in drei großen Netzwerken getragen wird.

Die Broschüre kann bei der Klimaschutzleitstelle per Mail bestellt werden **klimaallianz2020@hannover-stadt.de** oder im Internet auf **www.klimaallianz-hannover.de** heruntergeladen werden. ●

Wärmedämmung im Fokus

Über energetische Sanierungen wird oft negativ, undifferenziert und populistisch berichtet: Sanierungsmaßnahmen lohnen sich nicht, machen Mieter arm, Wärmedämmung ist brandgefährlich, fördert Schimmelbildung, verursacht Sondermüll. Diese und viele weitere Mythen zu dem Thema halten sich hartnäckig in der Öffentlichkeit. Dabei sind diese Argumente längst widerlegt. Die Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) hat deshalb die Broschüre „Energetische Gebäudesanierung: Wider die falschen Mythen“ herausgegeben, die mit den Vorurteilen aufräumt und dazu beitragen möchte, die Debatte zu versachlichen und sanierungswilligen Hausbesitzern die Verunsicherung zu nehmen.

Die Broschüre ist im Service-Point Klimaschutz erhältlich (s. o.) oder kann heruntergeladen werden: **www.duh.de/3919.html.** ●

Ausstellung zum Ausleihen

Udo Scherer von der Klimaschutzagentur erläutert die neue Passivhaus-Ausstellung.

Ein neues Angebot für Kommunen in der Region Hannover hat jetzt die Klimaschutzagentur zu bieten: eine Ausstellung rund ums Thema Passivhaus, die von der Planung über den Bau bis hin zum guten Wohngefühl alle wichtigen Besonderheiten anspricht. Auf mehreren Rollups wird erklärt, wie ein Passivhaus funktioniert und wie es im Vergleich zur herkömmlichen Bauweise Energie spart. Ergänzend können von verschiedenen Partnern Ausstellungsstücke organisiert werden, wie beispielsweise Fenster und Dämmelemente oder Lüftungsanlagen, die die Präsentation besonders anschaulich machen. Bisher war die Ausstellung in Barsinghausen und Neustadt a. Rbge. zu sehen.

Wer sich dafür interessiert, wendet sich an Katharina Weweler, **Tel. 0511 22002275, k.weweler@klimaschutzagentur.de.** ●

Energietreff als Anlaufstelle

Energieberatung für Mieter und Hausbesitzer gibt es jetzt im neuen Energietreff Wiesenau in Langenhagen. Dieses Angebot ist Teil des energetischen Sanierungsmanagements in dem Stadtteil. Die Anlaufstelle steht allen „Wiesenauern" zur Verfügung, die modernisieren wollen oder Fragen zur Energieeinsparung haben. Ein erster Energiestammtisch zum Thema Schimmel hat bereits im März stattgefunden. Zusätzlich gibt es auf Wunsch Beratungen in den Haushalten, die ein Energieberater im Auftrag der Klimaschutzagentur durchführt. Einmal wöchentlich wird eine Fragestunde angeboten. **www.etreff-wiesenau.de** ●

Stadtdialog geht weiter

Mein HANNOVER 2030

„Mein Hannover 2030" geht in die nächste Runde: Vier Befragungen sind bereits gelaufen. Dabei kam heraus, dass den Einwohnern der Landeshauptstadt der Themenbereich „Wohnen, Versorgung und Mobilität" am wichtigsten ist. Dahinter folgen die Bereiche „Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Umwelt" sowie „Bildung und Kultur". Die Zukunft Hannovers soll jetzt bei weiteren Veranstaltungen diskutiert werden – im Internet wie auch in öffentlichen Foren. Mehr als 100 Termine sind geplant. Während der wichtigen Dialogphase erscheint zur Orientierung und Information alle zwei Monate eine Zeitung zum Stadtdialog. Sie wird auf Veranstaltungen verteilt und liegt in Bürgerämtern, Stadtbibliotheken, Freizeitheimen und anderen öffentlichen Einrichtungen aus. Und ist zudem online verfügbar. **www.meinhannover2030.de** ●

Stadt Laatzen

84 Wohnungen saniert

6,2 Mio. Euro hat die Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Laatzen investiert, um in sieben Gebäuden insgesamt 84 Wohnungen energetisch zu sanieren. Die Häuser aus den 60er-Jahren wurden gedämmt, Wärmebrücken wurden beseitigt und ein Biogas-BHKW in Betrieb genommen. Das beliefert jetzt alle 295 Wohnungen der WBG in Laatzen-Rethen. **www.wbg-laatzen.de** ●

Zwei neue Klimaschutzmanager

Sie sind die neuesten Klimaschutzmanager in der Region Hannover: Während **Dagmar Moldehn** die Klimaschutzaktivitäten in Pattensen bündelt und vorantreibt, übernimmt diese Aufgabe **David Rischbieter** in Burgdorf.

www.pattensen.de **www.burgdorf.de** ●

Stadt Pattensen – herzlich willkommen bei uns!

BURGDORF

VORSCHAU

Die **Wirtschaftsschau ROBBY** in Neustadt-Mariensee findet am **18. und 19. April** statt. Die Klimaschutzagentur ist mit einem Info-Stand vertreten und wird besonders rund um das Thema Gebäudemodernisierung beraten. **www.nki-ev.de** ●

Rund ein Jahr dauerte der Entwicklungsprozess des neuen Handlungskonzeptes Radverkehr der Region Hannover „umsteigen.aufsteigen.", in den zahlreiche Vertreter aus Politik, Kommunen, Polizei, Verbänden und Vereinen eingebunden waren. Zwecks Vorstellung und Diskussion von Inhalten, Leitbildern und Zielsetzungen des neuen Konzeptes lädt die Region alle Interessierten zum **Dialog** am **22. April** in der Zeit von 17 bis 19 Uhr ins Haus der Region in der Hildesheimer Straße 18 in Hannover ein. **www.hannover.de** ●

Region Hannover

Das **Bunte Straßenfest Wiesenau** in Langenhagen wird am **25. April** rund um den Quartierstreff Wiesenau gefeiert. Im Rahmen des Energetischen Quartierskonzeptes Wiesenau präsentiert die Klimaschutzagentur ihre Beratungsangebote und das Modell zum hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen. ●

LANGENHAGEN *bewegt*

Im Energie- und Umweltzentrum in Springe Eldagsen steht am **26. April** von 11 bis 17 Uhr das **Bärlauchfest** auf dem Programm. Neben Köstlichkeiten rund um das Küchenkraut gibt es viele Info-Stände – auch einen der Klimaschutzagentur zum Thema Solarenergie. **www.euz.de** ●

e·u·z·
energie + umwelt zentrum

Am **27. und 28. April** findet in Hannover der **20. Deutsche Fachkongress für kommunales Energiemanagement** statt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung des kommunalen Energiemanagements stehen neue Trends und Visionen für Energie und Klimaschutz auf dem Programm. Zur Wahl stehen 20 Workshops zu den Themenschwerpunkten Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Energie im Gebäudemanagement, Kooperation, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit. Veranstaltet wird der Fachkongress vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) gemeinsam mit den Gastgebern Landeshauptstadt und Region Hannover. Unterstützt wird der Kongress von der Avacon AG, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, enercity und von proKlima – Der enercity-Fonds. Das Programm richtet sich insbesondere an Expertinnen und Experten aus dem Energiemanagement der Landkreise, Städte und Gemeinden. Veranstaltungsort ist das Haus der Region in der Hildesheimer Straße 18 in Hannover. **www.difu.de** ●

Bei den **Hannoverschen Pflanzentagen** am **9. und 10. Mai** im Stadtpark wird das Info-Team der Klimaschutzagentur rund um die Sonnenenergie sowie die Solar-Checks und den Solaratlas der Landeshauptstadt beraten. Auch der Klima-CO_2NTEST wird dort beworben. **www.hannover.de** ●

Die **Erlebnisausstellung „StadtMensch&FahrRad"** findet am **10. Mai** von 11 bis 17 Uhr auf der Goseriede in Hannover statt. Mehr dazu steht im beigelegten Infoblatt „aktiv" des Fördervereins der Klimaschutzagentur. **www.umweltzentrum-hannover.de** ●

STADT MENSCH & FAHR RAD

Der **Tag der offenen Tür bei der Region Hannover** findet in diesem Jahr am **19. Juli** vor dem Regionsgebäude in der Hildesheimer Straße 18 in Hannover statt. Dort präsentieren sich neben der Regionsverwaltung verschiedene Unternehmen und Institutionen – auch die Klimaschutzagentur wird mit einem Info-Stand vertreten sein. **www.hannover.de.** ●

Weitere Veranstaltungen sind auf www.klimaschutz-hannover.de zu finden. ●

Klima-clever mobil
Sauber unterwegs

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Noch **bis zum 14. Juni** ist im Historischen Museum in Hannover die **Sonderausstellung „Hannover aufgeladen – Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit“** zu sehen. Sie bietet einen Blick auf die 120-jährige elektromobile Geschichte der Stadt. Schon 1893 fuhr die erste elektrisch betriebene Straßenbahn an der Leine. Heute müssen moderne Antriebstechniken auf die Bedürfnisse der Menschen reagieren, und das Smartphone könnte zur Schaltstelle der neuen Mobilität werden. Wie das geht, erfahren die Besucher dienstags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Mehr auf www.hannover.de. ●

Aufgefrischt

Viele Materialien der Klimaschutzagentur wurden Anfang des Jahres überarbeitet: So haben zahlreiche Flyer, Plakate und Broschüren jetzt ein neues „Gesicht“ bekommen und die Inhalte wurden aktualisiert. Gründe für die gründliche Überarbeitung waren zum einen der neue Gesellschafter der Agentur, der Spar- und Bauverein (S. 2), sowie der neue Markenauftritt des enercity-Fonds proKlima (S. 8 und 9). ●

Stadtradeln, die Dritte

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Region Hannover wieder an der bundesweiten Aktion Stadtradeln. Vom **31. Mai bis zum 20. Juni** können alle Bürger für die Regionswertung in die Pedale treten. Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Auf dem Weg zur Nr. 1 in Deutschland“.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Teams. Neben der Region beteiligen sich auch die Städte Burgdorf, Burgwedel, Gehrden, die Landeshauptstadt Hannover, Laatzen, Langenhagen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Ronnenberg, Seelze, Sehnde und Springe sowie die Gemeinden Isernhagen, Wennigsen und die Wedemark.

Infos auf www.stadtradeln.de. ●

Der Familien-Radwandertag findet am 7. Juni wieder im Rahmen der Aktion Stadtradeln statt.

Bewusst wie

Eine Veranstaltungsreihe für eine bessere Wirtschaftsweise, Impulse, Inspirationen und Aktionen findet von April bis Juli in Hannover statt. Die drei Themen „Bewusst wie“, „Anders leben“ und „Besser wirtschaften“ stehen am 15. April, 27. Mai und 11. Juli auf dem Programm. Es sollen jeweils die Teilaspekte beleuchtet und zur Diskussion gestellt werden.

In einer Abschlussveranstaltung im Herbst werden die Ergebnisse aus den drei Einzelveranstaltungen präsentiert und diskutiert. Veranstalterin ist die Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung. **Infos auf www.slu-boell.de.** ●

Umwelt-bildung

Freude über prima Prämien

Klimaschutz in Schulen – jetzt auch in Kindertagesstätten: In insgesamt vier Städten in der Region Hannover unterstützt die Klimaschutzagentur das Projekt, in dem Kinder und Jugendliche zahlreiche Aktionen rund um die Themen Energiesparen und Klimaschutz entwickeln und umsetzen.

Im **Projekt „Klimaschutz macht Sinn“** in **Laatzen** sind seit Februar nun offiziell die ersten drei Kindertagesstätten dabei: Zum Auftakt bekamen sie Gutscheine für Beratungen und kindgerechtes Klimaschutz-Material wie das Energie-Memory. Die Schulen im Laatzener Projekt engagieren sich schon länger aktiv für den Klimaschutz und wurden jetzt mit Prämien belohnt: Der größte Scheck ging an die Grundschule Pestalozzistraße. Die Schüler freuten sich über 850 Euro.

Auch im **Projekt „KlimaPlus“** in **Neustadt a. Rbge.** gab es eine große Prämienausschüttung: Insgesamt wurden rund 15.500 Euro an die teilnehmenden Schulen verteilt. Die größte Summe, nämlich rund 2.300 Euro, ging an die Kooperative Gesamtschule. Besonders erfreulich: Die Schulen haben ihren Energieverbrauch im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal verringert.

In **Lehrte** wurden jetzt ebenfalls Prämien übergeben: Die Schulen im **Projekt „KLASSE!“** freuten sich über insgesamt 5.000 Euro. Den größten Scheck erhielt das Gymnasium Lehrte (760 Euro). Die höchste Punktzahl erreichte die Grundschule im Hainhoop, die Schule hat nicht nur in jeder Klasse Energiemanager ausgebildet, sondern auch viele spannende pädagogische Klimaschutzprojekte umgesetzt, z. B. einen „Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“ eingerichtet.

Im **Burgwedeler Projekt „PrimaKlima“** feierten die Schüler den dritten Klima-Gipfel, zu dem sie auch Bürgermeister Axel Düker eingeladen hatten. Der konnte sich vor Ort von den tollen Ideen der PrimaKlima-Schulen überzeugen.

Mehr Informationen gibt es auf **www.klimaschutz-hannover.de** sowie den Projekt-Homepages **www.klimaschutzmachtsinn.laatzen.de** und **www.klimaplus-neustadt.de.** ●

Die ersten Kitas beteiligen sich am Projekt „Klimaschutz macht Sinn“ in Laatzen (v. l.): Ulrike Ahmad von der Kita Brucknerweg, Bürgermeister Jürgen Köhne, Christina Kohl von der Kita Gleidingen und Jennifer Keuneke von der AWO-Kita Lange Weihe.

Impressum:
KlimaInfos – Magazin von proKlima – Der enercity-Fonds und der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Klimaschutzagentur Region Hannover

Redaktion:
Monika Dening-Müller, Nina Harrendorf, Mira Hohmann, Kirstin Rasenack

Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH
Goethestraße 19 · 30169 Hannover
Info-Tel. 0511 220022-20 (Mo. + Do. 9 – 17 Uhr)
beratung@klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-hannover.de

enercity proKlima Fonds

In Zusammenarbeit mit:
proKlima – Der enercity-Fonds
Tel. 0511 430-1970 (Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr)
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Gender-Hinweis: In dieser Publikation wird aus Gründen der Lesbarkeit und Textlänge entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Fotos: Florian Arp, Mirko Bartels, enercity, Klimaschutzagentur, privat, proKlima

Gestaltung: www.kitazo.de · Hannover

proKlima aktuell: www.look-werbeagentur.de

Druck: www.umweltdruckhaus.de
Gedruckt auf Recycling-Papier aus 100 % Altpapier

klimaneutral gedruckt

Die Gesellschafter der Klimaschutzagentur:

Region Hannover · Hannover · Klimaschutzagentur Region Hannover e.V. Förderverein · avacon · enercity positive energie · ecoJoule · spar+bauverein · GMW Ingenieurbüro GmbH Beratung · Gebäudesimulation · Planung · üstra · WINDWÄRTS Projekte mit erneuerbaren Energien